

Erdgasbohrungen in Ratingen?

FDP fordert die Verwaltung zur Nachfrage bei Wintershall auf

(MK) Im Kreis Mettmann und somit wahrscheinlich auch in Ratingen sind Erdgasbohrungen geplant.

Denn hier werden größere Mengen an Erdgas vermutet. Doch da das für die Erdgasbohrungen zuständige Unternehmen Wintershall bis jetzt noch keine genaueren Informationen zu seinen Plänen an die Stadtverwaltung weitergegeben hat, stellt die FDP jetzt einen Antrag an die Verwaltung. In diesem Antrag fordert die FDP die Verwaltung dazu auf, sich mit Wintershall in Ver-

bindung zu setzen, um nähere Informationen zu den geplanten Erdgasbohrungen zu bekommen. „Wir möchten vor allem geklärt haben, welche Folgen durch die Erdgasbohrungen aufgrund der geologischen Gegebenheiten in Ratingen eintreten könnten“, sagt FDP-Fraktionsvorsitzende Hannelore Hanning.

Ein Beispiel dafür ist die Frage, ob Bodenhebungen etwa im Bereich der Bohrungen möglich wären. Zudem soll eine etwaige Gefährdung der Trinkwasserversorgung geklärt werden. „Denn ohne Genaueres über die Pläne

und über deren mögliche Folgen zu wissen, kann man sich keine genaue Meinung zu dem Thema bilden“, sagt Hannelore Hanning auf Anfrage des Dumeklemmers. „Außerdem möchten wir wissen, wo genau die Bohrungen stattfinden sollen.“

Natürlich solle auch geklärt werden, ob Ratingen überhaupt einen Nutzen von den Erdgasbohrungen hätte. „Denn warum soll unsere Stadt möglichen Folgen ausgesetzt werden, wenn sie überhaupt nichts davon hat“, fragt sich Hannelore Hanning und erwartet schnelle Antworten.